

# Sonderausgabe

QUARTIERS  
MANAGEMENT  
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

Newsletter Quartiersmanagement

# AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

## Sonderausgabe 11

Donnerstag, 16.07.2020

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

um auch in Zeiten von „Sozialer Distanz“ weiterhin Kontakt, Austausch und Unterstützung in der Nachbarschaft zu ermöglichen, verlegen wir unsere Arbeit teilweise ins Internet bzw. ins Digitale. Zusammen mit den Einrichtungen und Trägern, die Quartiersmanagement-Projekte durchführen, verschicken wir unseren Newsletter als Sonderausgabe mit digitalen Angeboten rund um die Nachbarschaft. Vor unserem Quartiersbüro in der Graf-Haeseler-Straße Ecke Auguste-Viktoria-Allee legen wir **auf unserer Gartenbank die Sondernewsletter, das Stadteilmagazin Viktori, die RAZ** und weitere Informationen aus, damit man auch ohne Computer kontaktlos teilhaben kann. Wir sind wieder zu den normalen Öffnungszeiten im Büro vor Ort.

Leiten Sie dieses Angebot auch gerne an interessierte Nachbarinnen und Nachbarn weiter und schauen Sie bei uns vorbei:

Newsletter: [team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de)

Website: [www.qm-auguste-viktoria-allee.de](http://www.qm-auguste-viktoria-allee.de)

Facebook: [qmaugusteviktoriaallee](https://www.facebook.com/qmaugusteviktoriaallee)

Instagram: [qm\\_augusteviktoriaallee](https://www.instagram.com/qm_augusteviktoriaallee)

Youtube: [QM Auguste-Viktoria-Allee](https://www.youtube.com/QM-Auguste-Viktoria-Allee)

Herzliche Grüße

Sebastian Bodach, Adem Erenci, Robin Lehmann, Silke Klessmann

# Neues aus dem Quartiersmanagement

## Kiezesgespräche

Neulich hatten wir Besuch von zwei sehr engagierten Mitbürger\*innen und haben eine ganze Weile in netter Runde den Austausch genossen (natürlich draußen und mit Abstand). Denn gerade das hat auch uns aus dem Büro sehr gefehlt in den vergangenen Monaten. Unsere Tätigkeit hier im Quartier wirkte ohne den direkten Kontakt mit den Menschen aus dem Kiez, um die es ja beim Quartiersmanagement geht, etwas starr. Und so fühlt es sich sehr gut an, dass solche kleinen Kiezesbegegnungen und bald auch hoffentlich wieder etwas größere Runden möglich sind, denn so wird dem doch oft recht bürolastigen Job eines/r Quartiersmanager\*in etwas Leben eingehaucht.

Wir freuen uns immer wieder, wenn Anwohner\*innen auf uns zukommen, um ein bisschen über den Kiez zu plaudern, bestimmte Anliegen zu besprechen oder einfach gemeinsam die Gedanken etwas schweifen zu lassen und dabei vielleicht neue Ideen für Aktionen oder Projekte aufblitzen zu lassen. So wie es hier geschehen ist, denn perspektivisch gefällt uns der Einfall, öfter mal eine Art offene Kiezesprechstunde draußen zu veranstalten, also uns einfach mit ein paar Klappstühlen z.B. in den Rosengarten zu setzen und leichter ansprechbar zu sein für die Anliegen der Leute aus dem Quartier. Das behalten wir auf jeden Fall im Hinterkopf für die Zeit, wenn Corona mal vorbei ist. Und bis dahin freuen wir uns weiter über die kleinen Treffen, also kommen Sie doch gerne mal auf ein Tässchen Kaffee vorbei!



## **Aktionsfondjury setzt Arbeit fort**

Nachdem die Aktionsfondjury des Auguste-Viktoria-Kiezes im vergangenen Monat bereits einen Antrag des Jugendzentrums Laiv zur Anschaffung eines Zeltes und damit zur Erschließung einer neuen Räumlichkeit für die Durchführung von kleinen Aktionen bewilligt hatte, wurden auch die im Juni eingegangenen Anträge als sinnvoll für den Kiez und damit als förderungswürdig bewertet. Die Aktionsfondjury tagt bis zum Ende der Sommerpause erstmal weiterhin digital, um Risikogruppen zu schützen. Per Umlaufverfahren wird über die Anträge entschieden. **Wir freuen uns sehr darüber, dass die Bewohner\*innengremien, die das Zentrum und die treibende Kraft des Quartiersmanagementprozess darstellen, auch in Krisenzeiten ihr Engagement fortsetzen und sich so schnell auf die neue, ungewöhnliche Arbeitsweise eingestellt haben.**

Drei Anträge wurden diesmal eingereicht. Einer vom Deutsch-Polnischen Hilfswerk, welches Sachmittel für die Durchführung von sommerlichen Aktionen für Kinder beantragt hat, über die wir sicherlich auch noch berichten werden. Ein weiterer Antrag stammt aus der Reineke-Fuchs-Grundschule, in welcher eine Sitzgruppe auf dem Schulhof erneuert werden wird. Der letzte Antrag kam vom Interkulturellen Mädchen- und Frauentreff und stellt die Finanzierung bereit für die Entstehung eines von den Mädchen selbst organisierten und gestalteten Bereichs in der Einrichtung.

Alle drei Anträge sind schöne Ideen und haben einen hohen Nutzen für die Entwicklung des Kiezes, daher verwundert es nicht, dass die Jury alle Anträge bewilligt hat und die Antragsteller nun mit der Umsetzung beginnen können.

## **Digitale Sitzungen sind einfacher als gedacht**

*Neulich erreichte uns folgender Brief einer engagierten Anwohnerin, wir haben uns sehr darüber gefreut und veröffentlichen diesen gerne.*

Liebes „QM-Team“,

heute ein öffentlicher Brief an Euch – in der Hoffnung, dass er noch mehr Menschen ermuntert, an digitalen Sitzungen teilzunehmen.

Wie sehr hatte ich mich doch erst gesträubt, und ich habe noch gut in Erinnerung, dass mir bei der zweiten – fast zeitgleichen - digitalen Einladung (der zum Quartiersrat) fast schlecht geworden ist.

Nachdem ich mich endlich überwunden hatte, war dank Silkes geduldiger Einführung nach gerade mal knapp 10 Minuten alles erledigt. Die längste Zeit davon ging für das Problem drauf, warum ich sie nicht hören konnte – die Lautsprecher sollte man schon einschalten...

Jetzt ist es noch einfacher, weil das Programm schon installiert ist, und ich habe inzwischen an etlichen digitalen Versammlungen teilgenommen. Es ist immer wieder auf's Neue eine Freude, sich trotz Corona wieder beteiligen zu können – wenn auch „nur“ geistig und hinterher noch oft

schriftlich, dafür aber bequem auf dem eigenen Stuhl sitzend (und mit deaktiviertem Bildschirm, wenn andere meine Qualmerei nicht mitbekommen sollen).

Klar kann es nicht das persönliche Miteinander ersetzen, aber sooo technisch aufwendig und distanziert, wie ich es mir zuvor vorgestellt hatte, ist es nicht. Es gibt auch dort Gelegenheiten für gemeinsames Lachen oder einen kleinen „privaten“ Chat.

Warum sich häufig gegen Ende mein Computer auf die W-LAN statt der LAN-Verbindung umstellt und dann abstürzt, das bekomme ich auch noch raus. So wird eben etwa eine Stunde lang der Stecker am Router gezogen und danach funktioniert alles wieder.

Ich denke, wenn ich – die sich noch immer erfolgreich gegen ein Smartphone wehrt – das hinbekomme, werden es alle anderen, deren Geräte es zulassen, erst recht schaffen!

Vielleicht ist es gerade durch die Digitalisierung leichter, neuen an unserem Kiez Interessierten anzubieten, unverbindlich am Quartiersrat teilzunehmen, auch wenn die Zusammentreffen nicht direkt vergleichbar sind. Es ist eben ein Kompromiss zwischen dem direkten menschlichen Miteinander und dem rein Schriftlichen. Irgendwann wird es doch wieder mal ein richtiges Treffen mit persönlichem Austausch – und auch irgendwann eine Neuwahl des Quartiersrats geben.

Euch auf jeden Fall sehr großen Dank, dass Ihr Euch so schnell in das neue Verfahren „eingefuchst“ habt - und mir letztendlich dadurch ermöglicht, etlichen meiner diversen sonst außerhäusigen Interessen nun auch von zu Hause aus nachgehen zu können.

Herzlichst, und in der Hoffnung, bei der nächsten Quartiersratssitzung noch mehr viele liebe Menschen wiedersehen zu können,

Christiane Heider

(die nicht sehr technik-affine Anwohnerin)

*Wir aus dem QM-Büro bedanken uns für diesen sehr netten Brief und teilen die Hoffnung, dass beim nächsten Quartiersrat vielleicht noch mehr Menschen teilnehmen. Auch bisher Außenstehende sind herzlich dazu eingeladen, sich die Arbeit des Quartiersrates einmal ganz unverbindlich aus digitaler Distanz anzugucken, bei Interesse schreiben Sie uns gerne eine Mail an unsere Adresse:*

[team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de)

*Wir übermitteln Ihnen dann die Zugangsdaten für die kommende Sitzung des Quartiersrates am 21.07.2020 um 18.00 Uhr.*

## **Töne aus dem Kiez**

Aus unserem Projekt „Nachbarn machen Medien“ gibt es mal wieder Neues. Der Projektträger Viktori Gbr hat weitere Interviews mit interessanten Menschen aus dem Kiez geführt, diese aufgezeichnet und für unsere QM-Website bereitgestellt. Dieses Mal erzählen unter anderem Felicitas Redel von den Freunden alter Menschen e.V. und Katharina Häuser aus der Cooperative Mensch eG über die Arbeit ihrer Einrichtungen zu Corona-Zeiten und ihre persönlichen



Wahrnehmungen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die Interviews finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.qm-auguste-viktoria-allee.de/532-viktori-kieztoene>

## **Warmwasser aus Solarenergie für die Max-Beckmann-Oberschule**

Kürzlich haben Jugendliche und der betreuende Lehrer der Initiative MBO for Future (als Teil des von kein Abseits! e.V. durchgeführten Quartiersmanagement-Projektes „Umweltgerechtigkeit“) erlebt, wie jede Person etwas bewirken kann!

Mit ihrem Engagement leisteten sie einen Beitrag dazu, dass im Mai die solarthermische Anlage auf dem Dach der Max-Beckmann-Oberschule (MBO) wieder angeschlossen wurde und nun für Warmwasser in der Schule sorgt.

Die Solaranlage befand sich schon zuvor auf dem Dach der MBO und war aufgrund einer defekten Steuerungsanlage nicht in Betrieb.

In einer Umweltgerechtigkeits-Zukunftswerkstatt zum Thema „Umweltbewusstsein an der MBO“ im letzten Jahr haben die teilnehmenden Schüler\*innen auch die Solaranlage als wichtiges Handlungsfeld identifiziert. Bei einer schulinternen Abstimmung über einen Forderungskatalog für „umweltbewussteres Handeln“ an der MBO erhielt die Inbetriebnahme der solarthermischen Anlage 12 % der Stimmen und landete auf Platz 3. Dass die solarthermische Anlage nun tatsächlich wieder läuft, ist ein toller Erfolg!

Auf dem Foto sehen Sie Jan Schönrock, betreuender Lehrer der Initiative, mit laufender solarthermischer Anlage auf dem Dach der MBO



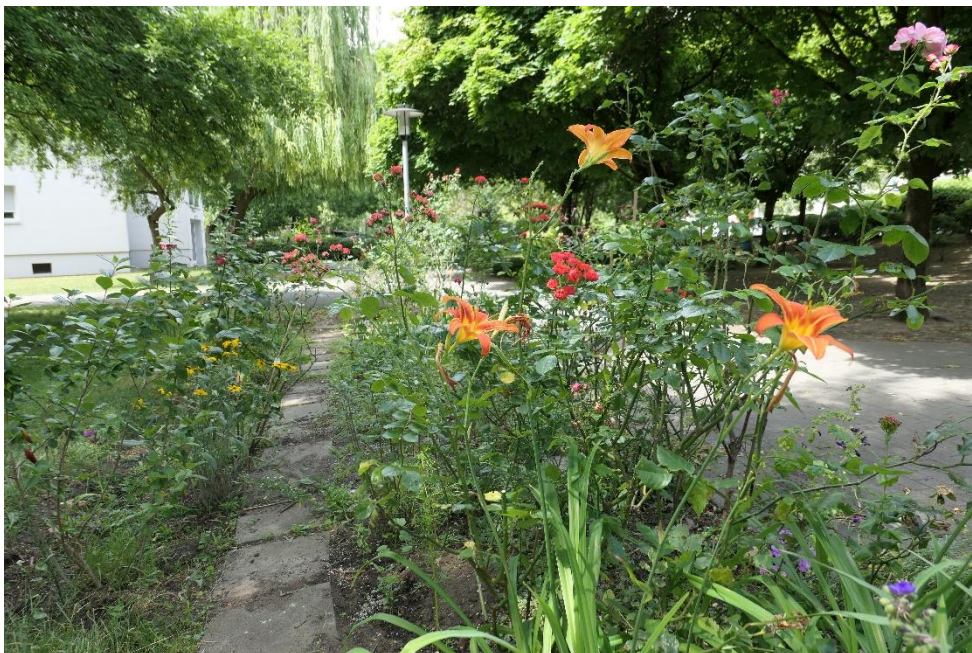
## Kochen für die Zukunft

Im Quartiersmanagement-Projekt „Umweltgerechtigkeit“ ist außerdem ein Kochbuch mit umweltfreundlichen Rezepten entstanden. Dieses soll zunächst in digitaler Gestalt erscheinen. Die darin enthaltenen Rezepte sind von Schüler\*innen der Initiative MBO for Future zusammengetragen. Sie sind durchweg vegetarisch/ vegan, sowie stets leicht zuzubereiten. Ergänzt werden diese nachhaltigen Rezepte mit Hintergrundinformationen zu der CO<sub>2</sub>-Emission der Zutaten. Diese gibt uns einen Einblick, welchen Einfluss unsere Ernährung auf das Klima hat. Abgeschmeckt wird das Ganze mit Hinweisen zur richtigen Mülltrennung des anfallenden Verpackungsmülls, denn diese ist manchmal gar nicht so eindeutig, wie man annehmen könnte. Wir freuen uns über die tolle Idee und hoffen, dass dieses Kochbuch ein hilfreiches Werkzeug für eine nachhaltige Ernährungsweise möglichst vieler Menschen aus dem Kiez wird.

## Neues aus der Nachbarschaft

### Gärtnern im Auguste-Kiez

In der Quäkersiedlung im Westen des Gebietes findet bereits seit 2018 eine schöne Gärtnerei-Aktion statt. Eine Anwohnerin begann damit in Eigenregie einen bunt blühenden und diversen Garten anzulegen und zu pflegen, in Abstimmung mit dem kommunalen Wohnungsunternehmen Gewobag, auf dessen Eigentum die Pflanzaktion läuft. Rosen, Lilien, Sonnenblumen, Minze, Brombeersträucher und etliches mehr sprießt dort nun aus dem Boden.





Vor Kurzem wurde sogar eine neue kleine Fläche an einem Zaun noch miteinbezogen. Finanzielle Unterstützung z.B. für neue Erde erhält die Aktion mittlerweile über Mittel des Quartiersmanagement aus dem Projekt „Grüne Auguste“, welches vom Träger bwgt e.V. betreut wird.



Wir freuen uns darüber, dass die Bewohner\*innen hier immer wieder solche Eigeninitiative an den Tag legen und ihre Ideen ohne große Komplikationen einfach umsetzen. Falls jemand aus dem Quartier auch Lust hat, mal mit den Händen in der Erde zu wühlen, zu sähen, zu pflügen, sich zurückzulehnen und den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen, eventuell mal etwas Essbares zu ernten und nebenbei den Kiez wieder ein Stückchen schöner zu machen, kann er sich sehr gerne bei uns im Büro melden und wir stellen den Kontakt zu der Initiatorin her, die sich ihrerseits freuen würde, wenn sie etwas Hilfe und Gesellschaft beim Gärtnern bekäme.

Wir finden, gerade solche kleinteiligen, selbst dirigierten Aktionen sind das, was den Kiez weiter voranbringt und unterstützen sie mit den Möglichkeiten die uns gegeben sind. Wenn Sie selbst mal inspiriert sind und eine Idee haben, aber nicht wirklich wissen, wie genau diese umgesetzt oder finanziert werden könnte, kommen Sie auch dann auf uns zu. Gemeinsam findet man vielleicht einen Weg, der einem einzelnen Augenpaar verborgen geblieben wär.

## **Dialog im Rosengarten**

Wir hatten bereits darüber berichtet, dass es diesem Sommer verstärkt um den Rosengarten geht. Gemeinsam mit dem Spielmobil des CVJM, dem Deutsch-Polnischen Hilfswerk, Interkulturellen Mädchen- und Frauentreff, Jugendamt Reinickendorf West, Laiv, Kita Wortschmiede und Familienpunkt wollen wir im Rahmen der Aktion "Sauberes Reinickendorf", durchgeführt von AG Urban und gefördert durch das Grünflächenamt, die "Familienwiese" im Rosengarten wieder

aktivieren. Wir markieren und bespielen einen kleinen Teil des Parks neben dem Spielplatz als „Familienwiese“ und bitten darum, diese Wiese hundekotfrei zu halten.

Genauso wie mit den Menschen, die mit ihren Kindern den Park nutzen wollen, möchten wir natürlich auch mit den Menschen sprechen, die mit ihren Hunden im Park unterwegs sind. Eine nette Hundehalterin hat uns unterstützt und allen Bescheid gesagt und so konnten wir am Dienstag den 14.07. ein erstes längeres Gespräch zum Thema Hunde im Park führen. Vor Ort haben wir diskutiert, ein Stimmungsbild eingefangen, Meinungen aufgeschrieben und Wünsche notiert. Wichtig ist ein weiteres Treffen mit Hundehalter\*innen, welches am Dienstag den 25.08. um 17:30 Uhr im Rosengarten stattfinden wird. Aus der vorhandenen Teilnahme schließen wir, dass die Bereitschaft zur Führung des Dialogs um die Nutzung des Rosengartens gegeben ist und hoffen im weiteren Entwicklungsprozess darauf, dass noch mehr Anwohner\*innen dazukommen. Denn je mehr Menschen aus dem Kiez sich daran beteiligen, desto inklusiver ist der Prozess. Ziel ist es, Konflikte zu besprechen und eine friedliche gemeinsame Nutzung zu planen.

## Neues aus Reinickendorf

### Sommerkonzerte für Seniorinnen und Senioren

Das Coronavirus verändert nach wie vor das Leben in unserem Land. Vernunft und Augenmaß sind ebenso notwendig wie diverse Einschränkungen. Aus diesem Grund mussten die beliebten Konzerte für Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr abgesagt werden. „Ich freue mich, dass wir trotz der großen Einschränkung fünf Sommerkonzerte für Seniorinnen und Senioren anbieten können“, sagt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU). „Um die derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu gewährleisten, finden die Konzerte in der Parkanlage unserer Seniorenfreizeitstätte Adelheidallee statt und ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein!“

Sommerprogramm:

- 07. August: Andrej Hermlin & his Swing Orchester 14:00 bis 15:00 Uhr
- 12. August: Alfred Weiss (Udo Jürgens Revival) 14:00 bis 15:00 Uhr
- 21. August: Ollie Wietzke Duo (Swing Musik) 14:00 bis 15:00 Uhr
- 28. August: Josef lädt zum Mitsingen ein... 11:00 bis 12:00 Uhr
- 04. September: Bert Beel präsentiert.... 14:00 bis 15:00 Uhr

**Karten können ab dem 7. Juli im Fachbereich Senioren nach Terminvergabe unter der Rufnummer 90294-6391 erworben werden. Preis pro Person: 5,00 €, für Grundsicherungsempfänger (mit Nachweis) 2,00 €**



## **Das Projekt „Reinickendorf wird inklusiv“**

Das Bezirksamt Reinickendorf plant die Erstellung und Umsetzung eines Aktionsplanes für viele Bereiche der Bezirksverwaltung. Mit diesem Aktionsplan will der Bezirk einen weiteren Beitrag zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) leisten.

Der Aktionsplan wird konkrete Ziele und Maßnahmen enthalten. Er ist eingebettet in eine gemeinsame Strategie, die bisherige Aktivitäten zusammenführt und weiterentwickelt. So soll das Leben von Menschen mit Behinderung im Bezirk verbessert und ihre Teilhabe gesichert werden. Entscheidend dabei ist der Abbau von Barrieren.

Dazu erklärt Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD): „Der Bezirk hat in den vergangenen Jahren schon einiges beim Abbau von Barrieren unternommen. Auch dies soll der Aktionsplan zeigen. Es gibt aber noch Handlungsbedarf, um die Teilhabe von Menschen mit Handicap zu verbessern. Die Ausarbeitung und Umsetzung des Aktionsplans im Bezirk Reinickendorf wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten.“

## **Volkshochschule gibt Sommer-Seminare**

Die Volkshochschule veranstaltet in den kommenden Wochen verschiedene Seminare zu sehr interessanten Themenbereichen. Die Teilnahme daran ist kostenlos. In einer Veranstaltung wird eine Online-Führung im Deutschen Historischen Museum angeboten, in welcher Erinnerungsorte, welche das kollektive Gedächtnis einer Gesellschaft widerspiegeln, besucht werden. Diese müssen keine Orte im wörtlichen Sinne sein. Es werden markante Erinnerungsorte der deutschen Geschichte "aufgesucht": u. a. Paulskirche, Versailles und den Ruf vom Herbst 1989 "Wir sind das Volk". Außerdem wird ein Kurs über soziale Netzwerke und das Verhalten ihrer Nutzer\*innen angeboten, der sich vor allem an Menschen richtet, die damit noch nicht oder nur wenig in Berührung gekommen sind und diesen Einblicke in die Welt der digitalen Vernetzung geben möchte. Falls Sie Interesse haben, können Sie sich unter folgenden Links anmelden.

### **Deutsches Historisches Museum:**

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=582211>

### **Jugendkultur u. soz. Netzwerke:**

<https://www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=580964>

## **Das Ehrenamtsbüro Reinickendorf nimmt die Beratungs- und Vermittlungstätigkeit wieder auf**

Seit dem 06.07.2020 bietet das Ehrenamtsbüro Reinickendorf wieder individuelle und persönliche Beratung und Vermittlung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern für das freiwillige und ehrenamtliche Engagement im Bezirk an.

Seit März fanden im Ehrenamtsbüro Reinickendorf in Folge der coronabedingten Kontakt-Einschränkungen keine persönlichen Beratungen statt. Die Beratung und Vermittlung erfolgte seither beschränkt auf telefonischem Weg oder per E-Mail. Nach vorheriger Terminvereinbarung unter (030) 90294-5108 oder [info@ehrenamt-reinickendorf.de](mailto:info@ehrenamt-reinickendorf.de), sind nun aber auch wieder Gespräche vor Ort möglich. Weiterhin wird die Corona-Hilfe-Hotline fortgeführt. Das Team der ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater wird darauf achten, dass die Hygiene- und Abstandsregelungen eingehalten werden. Auf die Empfehlung des Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes wird ausdrücklich hingewiesen.

Das Team der ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater freut sich auf ihren Besuch nach telefonischer Terminvereinbarung im Rathaus Reinickendorf, Raum 26, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. 10-12 Uhr, Di. 14-16 Uhr, [www.ehrenamt-reinickendorf.de](http://www.ehrenamt-reinickendorf.de).

## Veranstaltungen

### **Kreatives Freizeitprogramm für Kinder von 8-12 Jahre im Lesegarten der Bibliothek Reinickendorf-West**

Das Deutsch-Polnische Hilfswerk veranstaltet in den nächsten Wochen ein vielfältiges, künstlerisch orientiertes Freizeitprogramm im Lesegarten ( Auguste-Viktoria-Allee 29-31 ) . Das Angebot ist immer kostenfrei und steht allen in der entsprechenden Altersstufe offen. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie können jedoch maximal 10 Teilnehmer\*innen gleichzeitig dabei sein, eine Anmeldung ist jedoch nicht notwendig, Sie können einfach vorbeischaun. Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen nachgeholt, ein Informationsaushang ist dann am Eingang zum Lesegarten angebracht.

- Donnerstag, 23.07, 10-13 Uhr: Es wird gebastelt, das Motto lautet: Alles was sich bewegt!
- Dienstag, 28.07, 10-13 Uhr: Upcycling – Es wird etwas Nützliches für das eigene Zimmer gebastelt, mit Schwere und Stift geht es ans Werk
- Donnerstag, 30. 07, 10-13 Uhr: Es wird eine Postkartenserie gestaltet, zum Verschenken oder selbst versenden
- Samstag, 01.08, 14-17 Uhr: Aus unterschiedlichen Steinen werden kleine Figuren gestaltet und anschließend bemalt
- Montag, 03.08, 10-13 Uhr: Upcycling – Blumen lernen sprechen, lasst euch überraschen, welche Materialien verwendet werden
- Mittwoch, 05.08, 10-13 Uhr: Nachhaltig für die Umwelt: Es werden Stofftaschen selbst gestaltet

## **Polizeiliche Beratung im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee**

Die Einschränkungen durch die Pandemie Covid-19 hatten leider dazu geführt, dass auch die polizeiliche Beratung im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee pausieren musste. Umso mehr freuen wir uns, dass die Präventionsbeauftragten der Polizei jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 14 Uhr 17 Uhr wieder vor Ort Beratungen rund um das Thema Sicherheit, Einbruchschutz und Trickbetrugstaten anbieten. Die nächste Sprechstunde findet statt am Mittwoch, den 05. August 2020 in den Räumlichkeiten des Quartiersmanagements in der Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin.

## *Eine Stimme aus dem Kiez*

### **Gruß aus dem Familienpunkt Reinickendorf**

Seit 5 Jahren befindet sich der Familienpunkt Reinickendorf in der Zobeltitzstraße 72. Wir möchten ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft für die ganze Familie sein, an dem man sowohl Spaß und Erholung als auch Beratung auf deutsch, türkisch, kurdisch und arabisch und verschiedenste Gruppenangebote für Familien und Kinder von 0 bis 6 Jahren finden kann.

Normalerweise finden bei uns im Familienzentrum viele verschiedene Angebote statt. Dienstags fand immer am Nachmittag „Barfuß im Gleichgewicht“ statt, ein offenes Bewegungsangebot, bei dem sich die Kinder in Begleitung ihrer Eltern beim klettern, balancieren und springen ausprobieren konnten.

Besonders beliebt waren auch das Elterncafé am Mittwoch, bei dem sich die Eltern bei Kaffee oder Tee miteinander austauschen oder im Gruppenraum mit ihren Kindern spielen konnten und das gesunde Kochen am Dienstag, mit oder ohne Kind, bei dem die Eltern Rezepte aus ihrer Kultur mitbringen konnten, die dann gemeinsam zubereitet wurden.

In den letzten paar Monaten durften leider weder offene Angebote stattfinden, noch gemeinsam gegessen werden. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn das alles wieder wie gewohnt starten kann. Für die Zwischenzeit haben wir unsere offenen Nachmittagsangebote zu geschlossenen Spielenachmittagen umgewandelt, für das sich die Eltern vorher anmelden, oft ist aber auch noch Platz für Familien, die spontan vorbeikommen.

*Text von Leonie Knapp aus dem Familienpunkt Reinickendorf*